Münster

Förderung des freien WLANs

[30.01.2023] Gerne nutzen Besuchende der Stadt Münster das freie WLAN Freifunk. Die Stadt will den Förderverein Freie Infrastruktur deshalb auch in den kommenden Jahren beim Betrieb des Netzes unterstützen.

An 549 Zugangspunkten können Besuchende der Stadt Münster ohne Passwort und Registrierung das WLAN Freifunk nutzen. Wie die Stadt in Nordrhein-Westfalen mitteilt, wird das Angebot gerne genutzt. In der Spitze nehmen es rund 1.300 Personen täglich in Anspruch. Die Kommune will deshalb den Förderverein Freie Infrastruktur weiterhin finanziell beim Betrieb des Netzes unterstützen. So sehe es eine Vorlage für den Betriebsausschuss des IT-Dienstleisters der Stadt, citeq vor. Demnach plant Münster, den Verein bis Ende 2024 mit insgesamt 32.000 Euro aus dem Wirtschaftsplan von citeq zu unterstützen. Dabei seien sowohl 2023 als auch im kommenden Jahr jeweils 10.000 Euro für die Umsetzung weiterer Freifunk-Projekte sowie 6.000 Euro zur Deckung der laufenden Betriebskosten vorgesehen. Bereits in der Vergangenheit hat die Stadt nach eigenen Angaben den Ausbau des Freifunk-Netzes gefördert. Seit 2017 habe sie 68.000 Euro beigesteuert. Auch den jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 6.000 Euro habe die Verwaltung seit 2017 geleistet. „Die Verfügbarkeit von frei zugänglichem WLAN in Städten gewinnt stetig an Bedeutung“, sagt Christian Tebel, Gigabitkoordinator der Stadt Münster. „Öffentliche WLAN-Netze tragen zur Quartiersentwicklung bei, fördern den Tourismus und können auch für Gastronomie oder Einzelhandel sehr attraktiv sein.“

(ve)

Stichwörter: Breitband, WLAN, Münster